

UNSERE MONATLICHE MARKTANALYSE UND POSITIONIERUNG

IN KÜRZE

- Aktien brachten 2019 eine Gesamtrendite von 27 Prozent ein, getragen von politischer Entspannung und monetären Stimuli.
- Wir erwarten, dass das 2019 ausgebliebene Gewinnwachstum im laufenden Jahr wieder sichtbar sein wird.
- Kurzfristig könnten jedoch sowohl die Berichtssaison zum vierten Quartal als auch politische Rückschläge für Enttäuschung an den hoch bewerteten Märkten sorgen.

MARKTÜBERBLICK

Schade, dass es sich bei den Investmentampeln um eine monatliche Publikation handelt mit einem Monatsaus- und einem Monatsrückblick. Sonst könnte man an dieser Stelle, am Anfang einer neuen Dekade, nicht nur etwas über den zurückliegenden Monat Dezember, sondern auch über das zurückliegende Jahr und Jahrzehnt schreiben. Denn da gab es manch beeindruckende Entwicklung an den Märkten. Wir lassen einfach mal einige Zahlen (jeweils die Gesamtrendite) für sich sprechen: S&P 500 (Dezember: 3%, 2019: 31,5%, 2010-2020: 257%), Euro Stoxx 50 (1,2%, 29%, 86%), Dax (0,1%, 25%, 122%), MSCI Japan Index (1,3%, 19%, 127%), aber MSCI Emerging Markets Index kurzfristig stark, aber langfristig schwächer (7,5%, 19% und 49%). Auch Rohstoffe entwickelten sich interessant: Gold (4%, 19%, 39%), Öl (10,7%, 15%, -23%), Eisen (5,7%, 29%, -25%) und Kohle (-9,6%, -39%, -37%). Und natürlich erst recht die Renten: US-Hochzinsanleihen (2,1%, 14%, 106%), Italienische Staatsanleihen (-0,5%, 17%, 97%), Euro-Hochzinsanleihen (1%, 10%, 88%), Asiatische Anleihen (0,3%, 14%, 79%) und 2-jährige Bundesanleihen (-0,1%, -1%, 4%), womit letztere Papiere zumindest ihren Ruf als wenig aufregend gerecht wurden. Insgesamt also endete eine starke Dekade mit einem starken Jahr und einem starken Monat. Während es bei Rohstoffen etwas rumpelte, und kurzlaufende Anleihen auf der Stelle traten, haben Anlagen mit Renditeprämie sehr gut abgeschnitten – insbesondere Aktien und Unternehmensanleihen, mit den USA als Zugpferd. Eine weitere Zahl, die das Jahr 2019 gut zusammenfasst, ist 17 Billionen US-Dollar. Das waren zum einen der Gegenwert aller negativ rentierenden Anleihen im Sommer (August) und zum anderen der Zuwachs des Marktwertes aller gehandelten Aktien weltweit im vergangenen Jahr (genauer gesagt vom Markttiefpunkt am 25.12.2018 bis zum 31.12.2019).

Damit genug Rückblick auf die vergangenen Jahre, konzentrieren wir uns nun auf den vergangenen und den kommenden Monat. Der Dezember brachte bei zwei wichtigen globalen Themen etwas mehr Klarheit. Zum einen haben die Briten für Boris Johnson und damit für einen möglichst raschen Brexit gestimmt. Zum anderen haben die USA und China bekanntgegeben, dass sie sich im Wesentlichen auf die Eckpunkte des "Phase-One-Deals" geeinigt hätten. Am 15. Januar soll unterschrieben werden. Die Märkte haben recht positiv auf diese Ereignisse reagiert, zumindest könnte man dies mit Blick auf die starken Kursgewinne vermuten. Vielleicht war aber auch der Aufwärtsdrang der Märkte aufgrund sich zumindest stabilisierender Wirtschaftsdaten und den monetären Stimuli zum Jahresende hin einfach zu stark. Wir sehen die Fortschritte sowohl bei dem US-chinesischen Handelskrieg als auch dem Brexit etwas skeptischer. Zwar mögen die Extremrisiken (weitere Eskalationsspiralen bei den Strafzöllen oder No-Deal-Brexit) abgenommen haben, doch bleiben genügend Risiken bestehen. Sei es, dass der US-China-Vertrag deutlich substanzloser als erhofft ausfällt, sei es, dass Boris Johnsons Zeitplan zu ambitioniert ist.

Ansonsten stand im Dezember die erste Pressekonferenz der neuen Europäischen Zentralbank (EZB)-Präsidentin Christine Lagarde an, in der sie deutlich machte, vorerst an der Geldpolitik nichts zu ändern. Mittelfristig plant sie jedoch, die Ziele, Instrumente und Strategien der Behörde auf den Prüfstand zu stellen und das Mandat eventuell breiter auszulegen. Von der makroökonomischen Seite gab es im Dezember vielerorts eine Stabilisierung der Einkaufsmangerindizes, wobei aber das produzierende Gewerbe zumeist im Rezessionsterrain verharrte. Zumindest die jüngsten Ifo-Zahlen aus Deutschland übertrafen aber die Erwartungen deutlich. Weiterhin gut sieht es am US-Arbeitsmarkt aus, während zum Jahresende auch die Inflation in vielen Regio-

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.01.2020

nen ihr Haupt noch einmal erhob und mit Werten um ein Prozent leicht nach oben überraschte.

Bleibt als Resümee festzuhalten: Das Jahr endete auf politischer Ebene etwas besser als erhofft. Die (zumeist nur als Risikoszenario geführte) Sorge einer Rezession in einer der großen Volkswirtschaften erfüllte sich zwar nicht, doch wurden die Wachstumsziele der meisten Beobachter auch nicht erreicht, geschweige denn übertroffen. Zudem blieb die Gewinnentwicklung der Unternehmen sogar hinter den Erwartungen zurück. Dafür zeigten sich die Zentralbanken jedoch deutlich expansiver als noch zu Jahresbeginn erwartet und schnitten die Märkte deutlich besser als erhofft ab. Mit 27,3 Prozent erzielte der MSCI AC World Index seine drittbeste Jahresgesamttrendite seit 1991. Das muss allerdings noch kein schlechtes Omen für das laufende Jahr sein, da historisch gesehen einem guten Jahr in deutlich mehr Fällen ein weiteres gutes Jahr als ein schlechtes Jahr folgte. Angesichts der hohen Bewertungen und der insgesamt recht hohen Marktzuversicht bleiben wir jedoch verhalten optimistisch.

AUSBLICK UND ÄNDERUNGEN

Bevor wir zu den taktischen (ein bis drei Monatszeit) Änderungen kommen ein kurzes Wort zu unserem strategischen (12-Monatszeit) Ausblick. Kurz vor Weihnachten wurden in einer Strategiesitzung die Entscheidungen der letzten Sitzung im Hinblick auf die zwischenzeitliche Marktentwicklung und den Fortschritten beim Brexit und dem US-chinesischen Handelskrieg überprüft. Dabei ergab sich insgesamt für unsere Zwölf-Monatsprognosen kaum Revisionsbedarf. Einzig das Kursziel für den S&P 500 haben wir auf Basis geringerer Zoll-Prognosen leicht nach oben angepasst. Aufgrund der ausgeprägten Jahresend rally speisen sich unsere prognostizierten Gesamttrenditen für Aktien in erster Linie aus der Dividendenrendite.

Auf taktischer Ebene haben wir bei Aktien keine Änderungen auf Sektor- und Länderebene vorgenommen. Auch wenn wir auf 12-Monatszeit mit positiven Renditen rechnen, sehen wir kurzfristig durchaus Enttäuschungspotenzial.

Sei es die konkrete Ausgestaltung des Teilabkommens zwischen den USA und China oder sei es, dass Boris Johnson ein zu riskantes Spiel mit der Europäischen Union (EU) spielt. Enttäuschungen könnten aber auch von der Berichtssaison zum vierten Quartal kommen, da sich hier noch in vielen Sektoren die vom Handelsstreit bedingte Unsicherheit widerspiegeln könnte. Auch der US-Wahlkampf könnte für volatile Märkte sorgen, insbesondere da sich der jetzige Präsident mit einem Amtsenthebungsverfahren konfrontiert sieht. Wir erwarten allerdings keine Auswirkungen auf seine laufende Amtszeit.

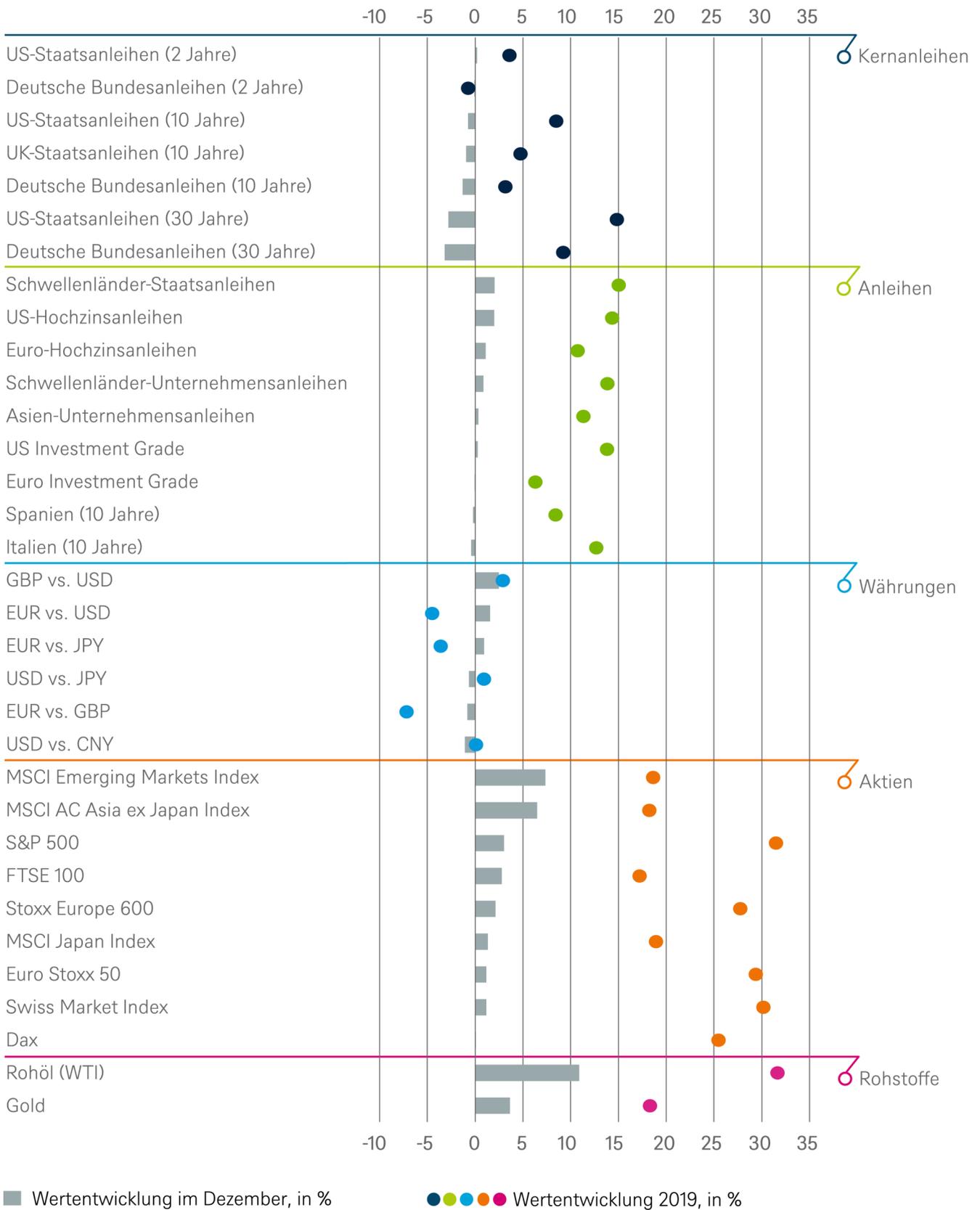
Bei Renten und Devisen gab es einige taktische Anpassungen. Diese spiegeln in erster Linie die vermeintliche Entspannung im Handelsstreit wider, welche die Risikobereitschaft der Investoren erhöht hat. Aus diesem Grund haben wir Unternehmensanleihen aus den Schwellenländern und den USA (Investment Grade) auf positiv hochgestuft, ebenso wie US-Hypothekenanleihen. Ansonsten haben wir das Währungspaar Euro-Yen auf Neutral zurückgestuft. Auch wenn wir den Yen weiter als gute Absicherung gegen Makro-Risiken schätzen, erwarten wir kurzfristig keine weitere Aufwertung gegenüber dem Euro. Zuletzt haben wir aufgrund der makroökonomischen Stabilisierung und langsamer wachsender Angebotsmengen Rohöl hochgestuft, sowie, als Absicherungsinstrument, Gold.

DIE MULTI-ASSET-PERSPEKTIVE

Aus Portfoliosicht gehen wir aufgrund der Jahresend rally taktisch etwas vorsichtiger ins neue Jahr rein. Das bedeutet eine geringere Aktiengewichtung und eine leicht höhere Gewichtung in langlaufenden Anleihen im Vergleich zum Vormonat, um für kurzfristige Marktkorrekturen gewappnet zu sein. Regional setzen wir bei Aktien stärker auf die USA und die Eurozone und behalten eine ausgewogene Gewichtung von Wachstums- versus Substanzwerten bei. Bei Renten erwarten wir zwar insgesamt weitgehend Seitwärtsbewegungen, sehen in den USA aber ein etwas attraktiveres Risiko-Rendite-Profil.

RÜCKBLICK AUF WICHTIGE ANLAGEKLASSEN

Gesamtertrag seit Jahresbeginn und im vergangenen Monat



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 31.12.2019

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.01.2020

TAKTISCHE UND STRATEGISCHE SIGNALE

Die folgende Übersicht veranschaulicht unsere kurz- und langfristige Positionierung.

ANLEIHEN

Rates	1 bis 3 Monate	bis Dezember 2020
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	●	●
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	●	●
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	●	●
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	●	●
Besicherte und spezielle Bonds		
Covered bonds ¹	●	●
US-Kommunalanleihen	●	●
US-Mortgage-Backed-Securities	●	●

AKTIEN

Regions	1 bis 3 Monate ²	bis Dezember 2020
USA ³	●	●
Europa ⁴	●	●
Eurozone ⁵	●	●
Deutschland ⁶	●	●
Schweiz ⁷	●	●
Vereinigtes Königreich (UK) ⁸	●	●
Schwellenländer ⁹	●	●
Asien ex Japan ¹⁰	●	●
Japan ¹¹	●	●

¹ Spread bezogen auf deutsche Bundesanleihen, ² Relativ zum MSCI AC World Index, ³ S&P 500, ⁴ Stoxx Europe 600, ⁵ EuroStoxx 50, ⁶ Dax, ⁷ Swiss Market Index, ⁸ FTSE 100, ⁹ MSCI Emerging Markets Index, ¹⁰ MSCI AC Asia ex Japan Index, ¹¹ MSCI Japan Index, ¹² MSCI AC World Consumer Staples, ¹³ MSCI AC World Health Care Index, ¹⁴ MSCI AC World Communication Services Index, ¹⁵ MSCI AC World Utilities Index, ¹⁶ MSCI AC World Consumer Discretionary Index, ¹⁷ MSCI AC World Energy Index, ¹⁸ MSCI AC World Financials Index, ¹⁹ MSCI AC World Industrials Index, ²⁰ MSCI AC World Information Technology Index, ²¹ MSCI AC World Materials Index, ²² MSCI AC World Real Estate Index, ²³ Russell 2000 Index relativ zum S&P 500, ²⁴ Stoxx Europe Small 200 relativ zum Stoxx Europe 600

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.01.2020

Spreads	1 bis 3 Monate	bis Dezember 2020
Spanien (10 Jahre) ¹	●	●
Italien (10 Jahre) ¹	●	●
US-Investment-Grade-Anleihen	●	●
US-Hochzinsanleihen	●	●
EUR-Investment-Grade-Anleihen ¹	●	●
EUR-Hochzinsanleihen ¹	●	●
Asien- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer- Unternehmensanleihen	●	●
Schwellenländer-Staatsanleihen	●	●
Währungen		
EUR vs. USD	●	●
USD vs. JPY	●	●
EUR vs. JPY	●	●
EUR vs. GBP	●	●
GBP vs. USD	●	●
USD vs. CNY	●	●

Sektoren	1 bis 3 Monate ²
Basiskonsumgüter ¹²	●
Gesundheit ¹³	●
Kommunikationsdienstleistungen ¹⁴	●
Versorger ¹⁵	●
Zyklische Konsumgüter ¹⁶	●
Energie ¹⁷	●
Finanzwerte ¹⁸	●
Industrie ¹⁹	●
Informationstechnologie ²⁰	●
Grundstoffe ²¹	●
Immobilien ²²	●
Anlagestil	
Nebenwerte USA ²³	●
Nebenwerte Europa ²⁴	●

ALTERNATIVE ANLAGEN

	1 bis 3 Monate	bis Dezember 2020
Rohstoffe ¹	●	●
Öl (WTI)	●	●
Gold	●	●
Infrastruktur	●	●
Immobilien (gelistet)	●	●
Immobilien (nicht gelistet) APAC	●	●
Immobilien (nicht gelistet) Europa	●	●
Immobilien (nicht gelistet) USA	●	●

¹ Relativ zum Bloomberg Commodity Index

LEGENDE

Taktische Sicht (1 bis 3 Monate)

– Die taktische Sicht basiert auf der Kursentwicklung der Anleihen.

- ● Positiver Ausblick
- ● Neutraler Ausblick
- ● Negativer Ausblick

Strategische Sicht bis Dezember 2020

– Bei Staatsanleihen basiert die strategische Sicht auf der Kursentwicklung der Anleihen.

– Bei Unternehmensanleihen, besicherten und speziellen Bonds sowie Schwellenländer-Anleihen in US Dollar beziehen sich die Signale auf einen optionsadjustierten Spread zu US-Staatsanleihen. Bei in Euro denominierten Anleihen handelt es sich um den Spread zu Bundesanleihen. Die Entwicklung des Spread sowie die Zinsentwicklung bei Staatsanleihen beeinflussen den Anleihewert. Investoren, die rein von der Entwicklung des Spread profitieren wollen, müssen sich gegen das Zinsänderungsrisiko absichern.

– Die Farben signalisieren das Ertragspotenzial für Long-Only-Investoren.

- ● Positives Ertragspotenzial
- ● Die Gewinnchancen, aber auch das Verlustrisiko sind eher begrenzt
- ● Negatives Ertragspotenzial

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragsersparungen erfüllt werden. Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 03.01.2020

GLOSSAR

Bloomberg Commodity Index

Index, der die Wertentwicklung von 23 Rohstoffen über die entsprechenden Terminkontrakte abbildet

Brexit

Kunstwort bestehend aus "Britain" und "Exit" zur Beschreibung des Ausscheidens Großbritanniens aus der EU

Bunds

Häufig verwendete Bezeichnung für deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren

Dax

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der Dax ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet

Devisen

Zahlungsmittel in ausländischen Währungen

Dividende

Gewinnausschüttung eines Unternehmens an seine Anteilseigner

Dollar (USD)

Währungseinheit der USA

Einkaufsmanager-Index (ISM)

Fängt die Stimmung der Einkaufsmanager ein und ist ein viel beachtetes Konjunkturbarometer für die gesamtwirtschaftliche Lage

Euro (EUR)

Währung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion

Euro Stoxx 50

Index, welcher die Entwicklung von 50 Standardaktien in der Eurozone abbildet

Europäische Union (EU)

Politischer und wirtschaftlicher Staatenverbund mit aktuell 28 Mitgliedsstaaten

Europäische Zentralbank (EZB)

Zentralbank der Eurozone

Euroraum (Eurozone)

Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien

FTSE 100

Aktienindex, der die Aktien der nach Marktkapitalisierung 100 größten Unternehmen an der London Stock Exchange abbildet

Geldpolitik

Alle wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die eine Zentralbank ergreift, um ihre Ziele zu verwirklichen

Hochzinsanleihen (High Yield)

Werden von Emittenten mit schlechter Bonität emittiert und bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung

ifo Geschäftsklimaindex

Viel beachteter Indikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland

Inflation

Nachhaltiger Anstieg des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus

Investment-Grade-Anleihen (IG-Anleihen)

Englischer Oberbegriff für jene Anleihen, die von Kredit-Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden, und somit mindestens eine mittlere Bonität genießen

Korrektur

Rückgang der Börsenkurse

Mortgage-backed security (MBS)

Englischer Begriff für hypothekenbesicherte Wertpapiere

MSCI AC Asia ex Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße börsennotierte Unternehmen in zwei Industrie- und acht Schwellenländern Asiens unter Ausschluss von Japan abbildet

MSCI AC World Communication Services Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Kommunikationsdienstleistungs-Sektor (engl. "communication services") zugeordnet werden

MSCI AC World Consumer Discretionary Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Zyklische-Konsumgüter-Sektor (engl. "consumer discretionary") zugeordnet werden

MSCI AC World Consumer Staples Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Basiskonsumgüter-Sektor (engl. "consumer staples") zugeordnet werden

MSCI AC World Energy Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Energie-Sektor (engl. "energy") zugeordnet werden

MSCI AC World Financials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Finanzwerte-Sektor (engl. "financials") zugeordnet werden

MSCI AC World Health Care Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Gesundheits-Sektor (engl. "health care") zugeordnet werden

MSCI AC World Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 24 Schwellenländern enthält

MSCI AC World Industrials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Industrie-Sektor (engl. "industrials") zugeordnet werden

MSCI AC World Information Technology Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Informationstechnologie-Sektor (engl. "information technology") zugeordnet werden

MSCI AC World Materials Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Grundstoffe-Sektor (engl. "materials") zugeordnet werden

MSCI AC World Real Estate Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Immobilien-Sektor (engl. "real estate") zugeordnet werden

MSCI AC World Utilities Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 26 Schwellenländern enthält, welche dem Versorger-Sektor (engl. "utilities") zugeordnet werden

MSCI Emerging Markets Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus 23 Schwellenländern abbildet

MSCI Japan Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen Japans abbildet

GLOSSAR

Rendite

Verhältnis der Auszahlungen zu den Einzahlungen einer Investition

Rezession

Phase, in der die Wirtschaftsleistung zwei Quartale hintereinander im Vergleich zu den Vorquartalen nicht wächst oder zurückgeht

Russell 2000

US-amerikanischer Nebenwerteindex, der die 2.000 kleineren Werte des Russell-3000-Index abbildet

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet

Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

Spread

Renditedifferenz als Indikator für das erhöhte Risiko eines Investments im Vergleich zu Anlagen bester Bonität

Staatsanleihen

Staatsanleihen sind Anleihen die von einem Staat herausgegeben werden.

Stoxx Europe 600

Aktienindex europäischer Unternehmen aus dem Large-, Mid- und Small-Cap-Segment

Stoxx Europe Small 200

Index, der 200 Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung aus 17 europäischen Nationen abbildet

Swiss Market Index (SMI)

Bedeutendster Aktienindex der Schweiz, umfasst die 20 liquidesten und größten Unternehmen aus den Large- und Mid-Cap-Segmenten

Volatilität

Statistisches Schwankungsmaß, welches, auf Indizes angewendet, häufig herangezogen wird, um das in Kapitalmärkten inhärente oder angenommene Risiko zu quantifizieren

Yen

Japanische Währung

Zentralbank

ist für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums verantwortlich

APPENDIX: WERTENTWICKLUNG DER VERGANGENEN 5 JAHRE (12-MONATS-PERIODEN)

	12/14 - 12/15	12/15 - 12/16	12/16 - 12/17	12/17 - 12/18	12/18 - 12/19
S&P 500	1,4%	12,0%	21,8%	-4,4%	31,5%
Stoxx Europe 600	10,1%	2,4%	11,2%	-10,3%	27,7%
Euro Stoxx 50	7,3%	4,8%	9,9%	-11,3%	29,4%
Dax	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%
Swiss Market Index	1,2%	-3,4%	17,9%	-7,0%	30,2%
FTSE 100	-1,3%	19,2%	12,0%	-8,8%	17,2%
MSCI Emerging Market Index	-14,9%	11,2%	37,3%	-14,6%	18,4%
MSCI AC Asia ex Japan Index	-9,2%	5,4%	41,7%	-14,4%	18,2%
MSCI Japan Index	9,6%	2,4%	24,0%	-12,9%	19,6%
MSCI AC World Consumer Staples Index	2,9%	-0,5%	15,3%	-12,5%	19,1%
MSCI AC World Health Care Index	4,9%	-8,3%	18,4%	0,2%	20,9%
MSCI AC World Communication Services Index	-5,2%	1,8%	4,0%	-14,1%	22,8%
MSCI AC World Utilities Index	-10,8%	2,6%	10,9%	-1,5%	17,9%
MSCI AC World Consumer Discretionary Index	2,7%	1,2%	23,4%	-9,6%	25,9%
MSCI AC World Energy Index	-24,5%	23,9%	3,8%	-15,8%	8,8%
MSCI AC World Financials Index	-7,8%	9,3%	21,1%	-17,9%	19,7%
MSCI AC World Industrials Index	-4,8%	9,8%	23,2%	-15,8%	24,3%
MSCI AC World Information Technology Index	1,9%	10,8%	40,3%	-6,8%	45,1%
MSCI AC World Materials Index	-18,1%	21,2%	27,0%	-18,1%	16,4%
MSCI AC World Real Estate Index	-3,1%	-0,5%	14,5%	-10,4%	19,7%
Russel 2000 Index	-5,7%	19,5%	13,1%	-12,2%	23,7%
Stoxx Europe Small 200	16,4%	1,1%	18,6%	-12,4%	30,0%
US-Staatsanleihen (2 Jahre)	0,6%	0,9%	0,4%	1,6%	3,6%
US-Staatsanleihen (10 Jahre)	1,7%	0,8%	2,6%	0,9%	8,5%
US-Staatsanleihen (30 Jahre)	-1,0%	1,1%	8,6%	-1,8%	14,8%
UK-Staatsanleihen (10 Jahre)	0,7%	7,8%	1,8%	1,5%	4,8%
Italien (10 Jahre)	4,9%	1,0%	1,6%	-1,9%	12,7%
Spanien (10 Jahre)	1,3%	5,2%	2,1%	2,8%	8,4%
Deutsche Bundesanleihen (2 Jahre)	0,3%	0,2%	-0,9%	-0,4%	-0,7%
Deutsche Bundesanleihen (10 Jahre)	0,8%	4,3%	-0,8%	2,7%	3,2%
Deutsche Bundesanleihen (30 Jahre)	0,4%	9,5%	-2,6%	6,3%	9,2%
Japanische Staatsanleihen (2 Jahre)	0,0%	0,1%	-0,2%	-0,1%	-0,3%
Japanische Staatsanleihen (10 Jahre)	1,3%	1,6%	0,3%	0,9%	0,2%
US Investment Grade	-0,8%	5,6%	6,2%	-2,1%	13,8%
US-Hochzinsanleihen	-4,5%	17,1%	7,5%	-2,1%	14,3%
Euro Investment Grade	-0,7%	4,7%	2,4%	-1,3%	6,3%
Euro-Hochzinsanleihen	0,5%	10,1%	6,1%	-3,6%	10,7%
Asien-Unternehmensanleihen	2,8%	5,8%	5,8%	-0,8%	11,3%
Schwellenländer-Unternehmensanleihen	1,0%	11,1%	7,9%	-1,5%	13,8%
Schwellenländer-Staatsanleihen	1,2%	10,2%	10,3%	-4,3%	15,0%
Covered bonds	0,4%	2,2%	0,7%	0,3%	2,8%
US-Mortgage-Backed-Securities	-11,1%	-37,5%	66,7%	40,0%	11,4%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Quellen: Bloomberg Finance L.P., DWS Investment GmbH; Stand: 02.01.2020

WICHTIGE HINWEISE

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2020 Stand: 03.01.2020

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland